

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mit «Nostran» wird ein Straußenmagen Selbst die schwerste Kost vertragen.

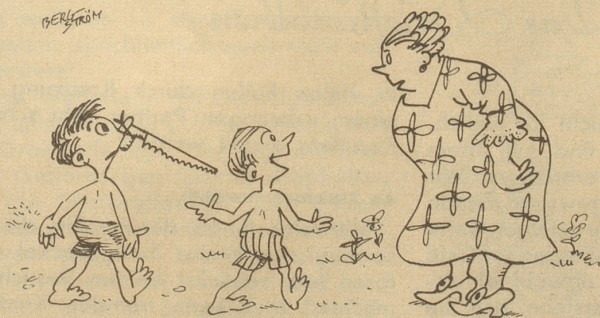
«Nostran», das appetitanregende, verdauungsfördernde Apéritif
SAPI S.A., Likörfabrik, Lugano.



Unsere Velo-Diebstahl-Versicherung
bietet Ihnen unübertroffene Vorteile

Löwen-Garage Zürich

8. VELTIN, im Zentrum der Stadt, Löwenstraße 11/17 - TELEFON 25 39 29
Tag- und Nachtbetrieb, Einstellen, Waschen, Schmier, Reparaturen. Wagen werden auf Wunsch abgeholt und zugestellt. Einzelboxen.



«Wir gehen baden und Emil wird ein Schwertfisch sein.»
Söndagsnisse-Strix



Raggento

Waisenhausstr. 2, Zürich, Tel. 25 66 94
Laden: Munstercke/Poststrasse

In 11. Auflage
erschienen:

Der Appenzeller Wit

von
Dr. h. c. Alfred Tobler.

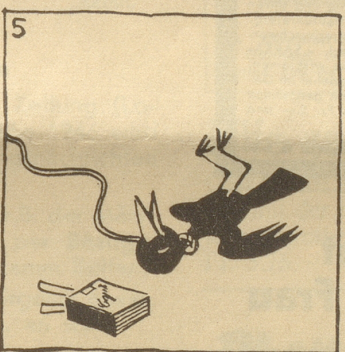
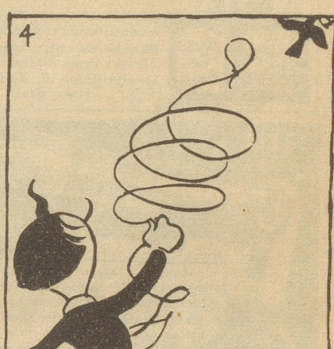
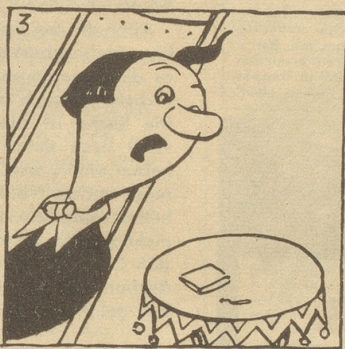
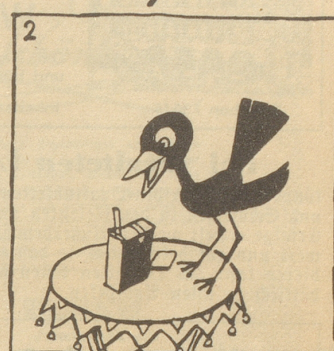
206 Seiten
Broschiert Fr. 3.50

Illustriert
von Böckli und Herzig

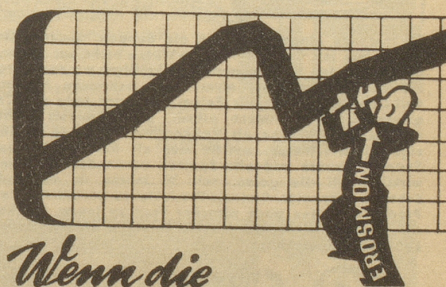
Wer sich die Stunden
der Muße auf ange-
nehme Weise kürzen
oder würzen, oder Ap-
penzeller Witze in fro-
hem Kreise erzählen
will, greife zu dieser
Studie aus dem Volks-
leben.

Zu beziehen im
Buchhandel.

Casimir raucht Capitol



Capitol die gute Orient-Cigarette! 20 Stück 80 Cts.



Wenn die
Lebenskurve fallen will...

Zur Bekämpfung vorzeitiger Alterserscheinungen,
sexueller Neurasthenie, von Impotenz empfehlen wir
Ihnen ein bewährtes Hormonpräparat. Versuchen Sie

EROSMON-Dragees für Männer

Packung zu 50 Dragees Fr. 4.50
Kurpackung zu 300 Dragees Fr. 21.—

in Apotheken.

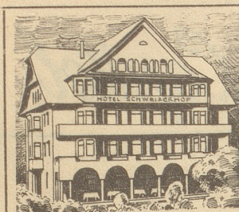
Prospekt gratis.

EROSMON DRAGEES

W. Brändli & Co, Bern, Effingerstr. 5

GALLE ist für die Fettverdauung unerlässlich

Schmerzen, dumpfer Druck im Magen sind nicht immer die Folge von Verstopfung. Leber-Galle-Störungen können oftmals Ursache dieser Leiden sein. Darum ist oft ein Leber-Galle-Mittel, z. B. Helvesan-11, angezeigt. Helvesan-11 bewährt sich gegen Leber- und Galle-Störungen, bewirkt bessern Abfluß genügender Galle-Mengen in den Darm, bekämpft Stauungen und reguliert die Verdauung. Stuhlverstopfung, Magen-schmerzen werden gelindert, wenn ihre Ursachen Gallen-Störungen sind. Schachtel Fr. 3.25 in allen Apotheken. Wo nicht erhältlich, durch das Depot: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1, Abt. 29, Tel. 27 50 77.



FERIEN im Schweizerhof Weggis

Der Name verpflichtet
und bürgt für Qualität

Telephon 7 30 14

Inhaber: R. Neeser-Ott

Bei veralteten Leiden

können mit Turidin-Quartabletten Rheuma, Gicht und Schmerzen in den Gelenken und Gliedern gute Erfolge erzielt werden. Außerdem sind sie sehr preiswert und gut betömmlich, so daß ein jeder sie probieren kann. 40 Tabletten kosten nur Fr. 2.—. Erhältlich in allen Apotheken.



Die Zeit ohne

«Laterne»

ist glücklich vorüber. Auch in den Abendstunden können Sie unbesorgt den heimeligen Tea-Room mit Bar in Zürichs romantischer Altstadt erreichen. Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés.
Hans Ernst und Walter Hauff.

Modelia

Sarsaparilla Model

Anlässlich ihres 60jährigen Bestehens hat Sarsaparilla Modelia ihren alten, in der ganzen Schweiz bekannten Namen, Sarsaparilla Model, wieder angenommen. 60 Jahre Erfolg verbürgen ihre gute Wirkung als allgemeine Blutreinigung, Frühjahr- und Herbstkur, als mild und sicher wirkendes Abführmittel bei chronischer Verstopfung und deren Folgen wie: Autointoxikationen, Hautunreinheiten, Bibeli, schlechter Teint, Leberbeschwerden, Migräne und Appetitmangel. - Sarsaparilla Model, ein Extrakt aus wirksamen, exotischen Heilpflanzen, ist angenehm im Geschmack und kann von jedermann genommen werden. In allen Apotheken zu Fr. 5.— und Fr. 9.— Kurlflasche.

Central-Apotheke, Genf, Gavin & Co.



Er lobt seine Frau

Sie hat nun eingesehen, daß die Suppen, Saucen, Gemüse und Salate mit Cenovis-Vitamin-Würze nicht nur feiner, sondern dank den B-Vitaminen auch kräftiger werden. Streichen Sie auf ein Butterbrot einmal eine schwache Messerspitze voll Cenovis. Etwas ganz Feines! So wird jede mit Cenovis gewürzte Speise einfach pikant, denn Cenovis enthält 30 mal mehr B-Vitamine als Vollkornbrot. Cenovis ist die einzige Vitamin-Würze, welche man als Brotaufstrich und für Suppen, Saucen und alle Speisen verwendet. Es lohnt sich wirklich, all die guten, seit 30 Jahren in der welschen Schweiz bekannten Cenovis-Produkte zu probieren. Cenovis-Produkte werden noch mancher Frau zu jenem anerkennenden Lob verhelfen, das so sehr freut. In Reformhäusern und Lebensmittelgeschäften.

Cenovis
Neue Würze, Neue Vorteile

Ausgiebige Tube Fr. 1.48, Dose 125 g Fr. 2.55, Haushaltsdose 250 g 4.80, Slange, 5 Würfel, 25 Rp. Flasche 125 g Fr. 1.30, Nachfüllung 125 g 97 Rp. Vorteilhafte billige Sparflasche 1000 g Fr. 7.20.

Neu und von anerkannter Wirkung in der Zusatz- und Kraftnahrung ist die feine Bierhefe, welche dem Cenovimalt nicht nur einen zusagenden Geschmack gibt, sondern auch stärkende Kraft. Cenovimalt ist eine der wenigen, wenn nicht alleinige Frühstücksgetränke mit Bierhefe. Ein Versuch wird Sie begeistern. Dose Fr. 2.14 inkl. Wust.

Die Frau

Vorwort und Einführung

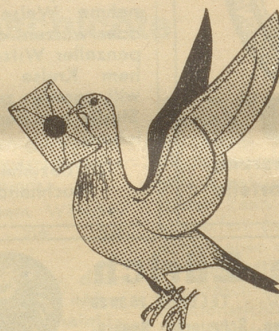
Ich habe, wie jedes Jahr, konservativ wie ich nun einmal bin, beschlossen, die Frühjahrsputzete im Juli abzuhalten. Ich habe zwei ausgezeichnete Gründe dazu:

Erstens kann ich so den Frühling staubfrei genießen, weil Staub, der einfach liegen bleibt, mich nicht so stört.

Und zweitens, weil ich im Juli fort bin. Und ich putze viel lieber ohne mich.

Aber da das Erneuerungsbedürfnis im Frühling doch unbestreitbar vorhanden ist, will ich es da abreagieren, wo es weniger Staub aufwirbelt. Nämlich auf unserer Seite des Nebi. Die Sache ist die: Ich habe plötzlich Sehnsucht nach einem Briefkasten. Ich weiß, wir haben einen, samt einem herrlichen Onkel mit rauschendem Vollbart, den ich längst verführt hätte, wenn ich zwanzig Jahre jünger und er nicht ein so sturer Moralist wäre. Ich meine, den Onkel, nicht den Bart. Aber das sind Redaktionsinterna, die nicht an die Öffentlichkeit gehören. Reden wir also lieber vom Brief-

kasten. Also dem Onkel sein Briefkasten ist mir mit seinen Belangen jetzt im Frühjahr zu sachlich, sozusagen zu unweiblich. Sehn Sie doch einmal, wie es in den feineren Damenzeitschriften zu- resp. hergeht. Also so einen Briefkasten sollten wir zusätzlich haben. Einen für kosmetische und seelische Belange, die ja untrennbar verbunden sind. Mit einem Wort, etwas fürs Gemüt. Und da haben wir uns denn ein bezauberndes Redaktionstierchen angeschafft, dem wir gelegentlich das Wort überlassen wollen, solange die Katze es nicht frißt. Ich meine, das Tierchen, nicht das Wort. Es wird Ihnen manch wertvollen Einblick in anderer Leute Gefühlsleben verschaffen, und so etwas hat man ja doch immer gern. Da sich bereits allerhand brennende Probleme auf unserm Schreibtisch angesammelt haben, und wir unserm Schreibtisch, einem teuren Stück aus dem achtzehnten Jahrhundert, nicht gern Brandschaden zufügen möchten, fangen wir lieber gleich an und stellen Ihnen das Tierchen heute vor. Es ist:



Das Briefstäubchen

An Edelweiß in Liestal.

Nein, wir halten es nicht für tunlich, daß Sie jedes Week End mit Ihrem geschiedenen Mann verbringen. Wir halten es bis zu einem gewissen Grade für gerechtfertigt, daß Ihr jetziger Gatte es nicht schätzt, jeden Sonntag im Café frühstücken zu müssen, obwohl wir andererseits auch wieder verstehen, daß Sie gerne ein Auge auf Ihrem früheren Haushalt und Garten haben wollen. Es wäre wohl das beste, wenn Sie alle drei die Sache freundschaftlich besprechen würden. Wir sind überzeugt, daß sich eine für alle Beteiligten befriedigende Lösung finden ließe.

An besorgte Mutter in A.

Wir glauben nicht, daß sich bei Ihrer 33jährigen Tochter noch viel gegen die O-Beine machen lasse. Was hingegen die nächstfolgende Generation anbelangt, können wir Ihnen versichern, daß

in vielen Fällen durch Kreuzung mit einem x-beinigen Partner sehr schöne Resultate erzielt werden.

An Zürichseeschwäbli.

Wir raten Ihnen, der Familie, die auf so tragische Weise ihren Dackel verloren hat, zunächst keinen Besuch zu machen. Man kann fremden Kummer zum Teil mitfühlen, wirklich teilen kann man ihn nicht. Schreiben Sie Ihren Freunden später, wenn etwas Gras über die seelische Wunde gewachsen ist. Sie dürfen dann auch taktvoll der Hoffnung Ausdruck geben, daß ein gütiges Geschick ihnen vielleicht dereinst einen Ersatz für den dahingegangenen Waldi beschern werde.

An Beatrix in Genf.

Glassplitter und rostige Nägel senden Sie am besten ans Fakir-Hilfswerk in Bombay.